



# Ergebnisbericht

## Geschäftsanbahnungsreise Marokko „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

Vom 27. Januar 2020 bis zum 31. Januar 2020 führte die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH in Kooperation mit dem Euro-Mediterran-Arabischen Länderverein e.V. (EMA) und dem German Business Center (GBC), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Casablanca, Rabat und Tanger durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“. Das Projekt verfolgte das Ziel, deutsche Unternehmen der zivilen Sicherheitsbranche beim Aus- und Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen nach Marokko zu unterstützen und einen umfassenden Einblick in den Zielmarkt zu ermöglichen, um die Chancen des Markteintritts zu erhöhen.

### Programmablauf und Inhalte

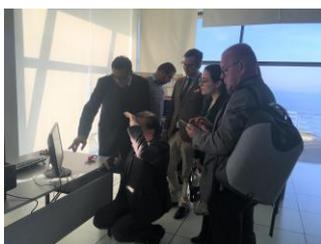
Teilnehmer der Reise waren kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die insbesondere Dienstleistungen im Bereich maritimer Sicherheitskonzepte und auch im Bereich der Prävention von Wirtschaftskriminalität anboten. Darüber hinaus nahmen auch Unternehmen teil, die Produkte wie spezifisch gefertigte Metallerzeugnisse sowie Kommunikations- und Informationslösungen im Produktportfolio haben.

Die Reise zielte darauf ab, den Teilnehmern individuelle Erstkontakte zu marokkanischen Geschäftspartnern zu vermitteln. Dazu fand eine Präsentationsveranstaltung für die Unternehmen statt, bei der Vertreter des marokkanischen Privatsektors, aber auch staatlicher Behörden die aktuelle Marktsituation und deren Entwicklungen skizzierten.

Anschließend hatten die deutschen Unternehmen die Möglichkeiten, ihr Portfolio diesen und weiteren relevanten Vertretern des Sektors vorzustellen. Bei den zahlreichen Netzwerkmöglichkeiten im Rahmen der Veranstaltung konnten die Teilnehmer Kontakte zur Privatwirtschaft knüpfen, Erfahrungen austauschen sowie erste Kooperationen anstoßen.



Im Gespräch mit Vertretern der Agence National des Ports (ANP)



Centre de Surveillance des Trafics Maritimes in Tanger

Am Folgetag fanden sowohl Gruppen- als auch individuelle Termine mit öffentlichen Behörden und Vertretern der Privatwirtschaft in Casablanca statt. Am nächsten Tag in Rabat trafen die deutschen Teilnehmer Vertreter relevanter ministerieller Organe des Innenministeriums und des Ministeriums für Beschaffung, Transport- und Logistik. Parallel wurden B2B Gespräche mit weiteren öffentlichen Behörden und marokkanischen Unternehmen durchgeführt. Am vorletzten Programmtag in Tanger wurde der terminliche Fokus vor allem auf Gespräche mit relevanten Vertretern aus dem maritimen Bereich gelegt. Die Reise wurde in Casablanca durch Gespräche mit Vertretern der nationalen maritimen Behörde und Repräsentanten der marokkanischen Privatwirtschaft abgerundet.

Durchführer:

In den Gesprächen mit staatlichen Behörden konnten die teilnehmenden Unternehmen mehr über zukünftige nationale Projekte, konkrete Bedarfe sowie deren spezifische Ausschreibungsmodalitäten erfahren. Im Rahmen der Gespräche mit dem marokkanischen Privatsektor konnten bereits individuelle Kooperationsfelder erarbeitet werden. Die marokkanischen Partner zeigten sich durchgehend sehr interessiert an einer Kooperation mit Unternehmen aus der deutschen Delegation und demonstrierten großes Interesse an einer Zusammenarbeit.

Mit der Unterstützung der Deutschen Botschaft in Rabat, der Marokkanischen Botschaft in Berlin, der Honorarrepräsentantin Marokko des Afrika-Vereins, dem Euro-Mediterran-Arabischen Länderverein e.V. (EMA) und dem German Business Center (GBC) wurde die Reise erfolgreich durchgeführt. Darüber hinaus war es möglich, zusätzliche Termine kurzfristig vor Ort zu organisieren. Für einige der Teilnehmer haben sich bereits während der Zeit vor Ort konkrete Projekte ergeben.

Grundsätzlich erachten alle teilnehmenden Unternehmen den marokkanischen Markt als sehr vielversprechend. Sie möchten zukünftig weitere Geschäftsmöglichkeiten in Marokko erschließen. Bei den Treffen vor Ort zeigten die marokkanischen Partner großes Interesse an den Produkten und Dienstleistungen der beteiligten deutschen Unternehmen. Neue staatlich finanzierte Projekte, insbesondere der Ausbau und Verbesserung der Häfen, Flughäfen und des allgemeinen Transportwesens bieten zahlreiche potentielle Geschäftsfelder für deutsche Unternehmen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

Katarina Kunert  
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin;  
Tel.: +49 30 2060719 33  
Fax: +49 30 2060719 108  
E-Mail: [kunert@afrikaverrein.de](mailto:kunert@afrikaverrein.de)

Bildnachweis: Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.